
DIE BLAUE STUNDE

MIT

KLASSISCHER LYRIK



HERAUSGEGEBEN
VON PETRA-ALEXA PRANTL



tredition®

www.tredition.de

Petra-Alexa Prantl

Die blaue Stunde

mit

klassischer Lyrik

© 2021 Petra-Alexa Prantl

Cover und Aquarelle: Petra-Alexa Prantl

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN

Paperback 978-3-347-38094-3

Hardcover 978-3-347-38095-0

e-Book 978-3-347-38096-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Petra-Alexa Prantl

Die blaue Stunde

mit

klassischer Lyrik

Petra-Alexa Prantl wurde 1953 in Nürnberg geboren. Sie studierte Pädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nach der Familienphase arbeitete sie als Lehrerin und unterrichtete vorwiegend romanische Sprachen. Neben ihrer Vorliebe für die Natur, für Musik, Philosophie und Sprachen führte ihre Reiselust sie in viele Teile der Erde, unter anderem in den Grand Canyon, nach Grönland, Asien und Neuseeland.

Dieses Buch widme ich
Sylvia Bernhard-Kasanmascheff

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Blaue Stunde

Gottfried Benn

Melancholie

Rainer Maria Rilke

Theodor Storm

Rainer Maria Rilke

Abend

Liebeslied

Der Panther

Das Karussell

Römische Fontäne

Herbst

Gebet

Hermann Hesse

Im Nebel

Höhe des Sommers

Die Welt unser Traum

Glück

In Sand geschrieben

Bekenntnis

Stufen

Johann Wolfgang von Goethe

Abschied

Rastlose Liebe

An Cupido

Der Erlkönig

Kein Wesen

Zitat

Eins und Alles

An den Mond III

Ach, wie sehn ich mich nach dir

Erster Verlust

Willkommen und Abschied

Freudvoll und leidvoll

Osterspaziergang

Joseph von Eichendorff

Schläft ein Lied in allen Dingen

Morgengebet

Liebes, wunderschönes Leben

Schöne Fremde

Der Abend

Nachtzauber

Mondnacht

Friedrich Schiller

Hoffnung

Sehnsucht

Das ist der Liebe heiliger Götterstrahl

Des Menschen Taten und Gedanken

Das Ideal und das Leben

Gottfried Benn

Letzter Frühling

Wohin

Astern

Wie lange noch

Noch einmal

Tag, der den Sommer endet

Stefan Zweig

Nocturno

Träume

Die Zärtlichkeiten

Die Hände

Morgenlicht

Stille Insel

Ein Drängen

Annette von Droste-Hülshoff

Mondesaufgang

Letzte Worte

Ludwig Tieck

Glosse

Dietrich Bonhoeffer

Wer bin ich

Von guten Mächten

Literaturverzeichnis

Vorwort

In der Dämmerung, vor Eintritt der nächtlichen Dunkelheit, befindet sich die Sonne ca. 4 – 8 Grad unterhalb des Horizonts. Diese eigentümliche Färbung des Himmels wird *Blaue Stunde* genannt. Der Begriff wurde vor allem von Schriftstellern und Dichtern geprägt, die ihn meist mit melancholischen Gefühlen verbinden. Durch eine besondere spektrale Zusammensetzung entsteht dieselbe Färbung des Himmels auch in der Morgendämmerung, was aber seltener als *Blaue Stunde* bezeichnet wird. Die *Blaue Stunde* findet Bedeutung in der Musik, in der Literatur, Kunst und Fotografie. **Goethe** vermerkte in seiner *Farbenlehre*, dass Blau besonders ist und in der Natur seltener vorkommt als andere Farben **Wassily Kandinsky**, einer der Gründer der Künstlergruppe *Der Blaue Reiter* schrieb: „Je tiefer das Blau wird, desto mehr ruft es den Menschen in das Unendliche, weckt in ihm die Sehnsucht nach Reinem und schließlich Übersinnlichem. (vgl. Kandinsky, 1973, S.92)

Ich wünsche Ihnen viele interessante, besinnliche und harmonische blaue Stunden, nicht nur mit klassischer Lyrik.

Petra-Alexa Prantl

Blaue Stunde

[...] Du bist so weich,
du gibst von etwas Kunde,
von einem Glück aus Sinken und Gefahr
in einer blauen, dunkelblauen Stunde
und wenn sie ging, weiß keiner ob sie war [...]

Gottfried Benn

(Quelle: Blaue Stunde (1950) Deutsche Lyrik)